

Literatur und Wein genießen

Team der Stadtbücherei veranstaltet Abend zum Thema Wachau

Vilshofen. Traditionell organisiert das Team der Stadtbücherei zu Beginn des Herbstes einen Weinlese-Abend. Das heurige Thema – die Wachau – wurde mit Weinen aus der Gegend, schöner Brotzeit und Literatur zur Wachau, veranstaltet.

„Der beste Wein ist der, den wir mit Freunden trinken“: Mit diesem Zitat begrüßte Renate Kaufinger, die gemeinsam mit Susanne Weber-Kögl die Stadtbücherei leitet, die Gäste im vollen Pfarrsaal und zeigte sich glücklich, dass das Büchereiteam eine solche Veranstaltung wieder durchführen darf. Erfreulicherweise konnten auch Stadtpfarrer Lothar Zerler, 2. Bürgermeister Rudolf Emmer, 3. Bürgermeister Fritz Lemberger und 4. Bürgermeisterin Silvia Ragaller sowie zahlreiche Stadträte begrüßt werden.

Einen besonderen Gruß erfuhren die Malgruppe um die Künstlerin Regina Schmidtmayer. Die im Pfarrsaal aufgehängten Bilder in den verschiedensten Maltechniken konnten betrachtet werden.

Zum Trinken gab es vier verschiedene Weine, die jeweils von Susanne Weber-Kögl vorgestellt wurden. Eingeschenkt, mit Hilfe der Damen vom Büchereiteam, wurden als erster Wein (Rethaller, Ried Herrentrost) und zweiter Wein (Weingut Schneeweis, Spitzer Graben) Grüner Veltliner, dann einen Zweigelt Rose (Winzer Krems, Sandgrube 13). Den Abschluss bildete ein roter Landwein (Der Kremser, Zweigelt).



Das Organisatoren-Team des Weinlese-Abends: Susanne Weber-Kögl (v.l.), Bernhard Oberneder, Künstlerin Regina Schmidtmayer, Rosemarie Wallner und Renate Kaufinger.

– Foto: Sulzbacher

Dazwischen genossen die Gäste die Brotzeit und hörten den Literaturbeiträgen zu. Bernhard Oberneder las aus dem Reiseführer „Wachau“ über das Benediktinerstift Göttweig, das im Jahr 2001 als Teil der „Kulturlandschaft Wachau“ in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommen wurde und von einer Gemeinschaft von 40 Mönchen getragen wird. Aus dem Österreich-Krimi von Alfred Komarek „Arm aber Polt“, über den Gendarm Polt, präsentierte Regina Schmidtmayer eine eindrucksvolle Lesung. Aus dem Buch „111 Orte in der Wachau, die man gesehen haben muss“ las Rosemarie Wallner und meinte, dass dies ein guter Reiseführer wäre. Dass in der idylli-

schen Wachau auch gemordet wird, befand Kaufinger mit dem Wachau Krimi von Bernhard Winkler „Süßgift“.

Eine gelungene Veranstaltung und anspruchsvolle Bilderausstellung, meinten die Gäste und hoffen auf eine Wiederholung.

Weitere Herbstlese-Termine: Donnerstag, 20. Oktober, 14 Uhr, „Vilshofen wie es früher war“ mit Benno Hofbrückl. Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr, „Das etwas andere Krippenbuch“ Lesung Dr. Walter Madl. Adventstag, Samstag, 26. November, 10 Uhr Ausstellungseröffnung Fürstenzeller Kalligrafie Kreis, 17 Uhr, „Die Weihnachtsgeschichte“ Lesung der Osterhofener Schriftstellerin Angelika Schwarzhuber.

– va